

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **81 (1939)**

Heft 5

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

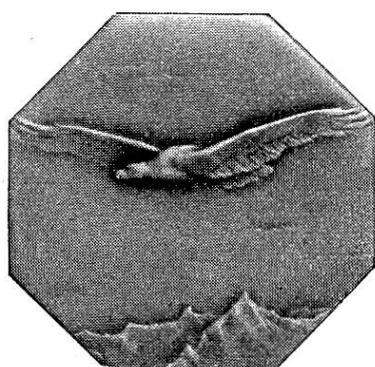
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

starken Arbeit über Hormone und Hormon-Therapie in der Tiermedizin hat der Verfasser in einem I. Abschnitt die Hormone im Allgemeinen und Speziellen behandelt mit besonderer Berücksichtigung des Zusammenwirkens der Hormone bei den Fortpflanzungsvorgängen (für uns Tierärzte besonders wichtig), sodann die uns für die praktischen Bedürfnisse zur Verfügung stehenden Hormonpräparate. In einem II. Teil wird zusammenfassend hingewiesen auf die Hormon-Therapie, wobei der größte Raum der Behandlung der verschiedenen Sterilitätsformen zukommt. Wenn auch die Hormon-Therapie noch Neuland bedeutet, ist es sehr verdienstlich dem Tierarzt und dem Studierenden in gedrängter Kürze alles Wissenswerte zu vermitteln. Diese Arbeit gibt uns einen Einblick in den derzeitigen Stand dieses bedeutungsvollen Wissenszweiges.

Stäheli.

Verschiedenes.



XIII. Internationaler Tierärztlicher Kongreß 1938 in Zürich-Interlaken.

(Vergleiche dieses Archiv, 1939, S. 83.)

Weitere Stimmen der ausländischen Fachpresse.

In den belgischen *Annales de médecine vétérinaire* 1939, Nr. 3 (Märzheft), äußern sich die Doktoren Goffinet und Schoenaers wie folgt:

„Le 13e Congrès International de Médecine Vétérinaire qui s'est tenu, l'année dernière, à Zurich et Interlaken, du 21 au 27 août, a été une manifestation brillante de la médecine vétérinaire. Quelques 1500 congressistes accompagnés d'environ 400 dames, représentant 35 pays, assistèrent aux séances qui, grâce à l'hospitalité du Gouvernement fédéral purent se tenir dans les beaux locaux de l'Ecole polytechnique fédérale de Zurich.“

Zum Schluß schreiben sie:

„Qu'il nous soit permis, en terminant, d'adresser nos remerciements aux confrères suisses et particulièrement au Professeur Flückiger et au Dr. Graeub, dont l'accueil charmant rendit plus agréable encore, aux congressistes, le séjour dans leur magnifique pays.“

E. W.

Personalien.

Wahl. Zum Kantonstierarzt von Schwyz ist vom Regierungsrat an Stelle des zurückgetretenen Herrn A. Weber, Herr Bezirkstierarzt Dr. J. Blunschy in Einsiedeln gewählt worden.

† Karl Studer, Tierarzt in Schaffhausen.

Am 15. April ist in Schaffhausen Herr Karl Studer, Tierarzt, in seinem 90. Altersjahr gestorben. Mit 18 Jahren trat er nach Besuch der Realschule und der Kantonsschule in Schaffhausen in das unter der Leitung von Prof. Zangger in gutem Ruf stehende Tierarzneiinstitut Zürich ein, um im Jahre 1870 das Staatsexamen zu bestehen. Nach einer halbjährigen Assistentenzeit am selben Institut ließ er sich in seiner Heimatgemeinde Unterschlatt (Thurgau) nieder. Noch im selben Jahr aber übersiedelte er nach Schaffhausen, wo er eine ausgedehnte Praxis ausübte. 1874 übernahm er die Stelle eines Schlachthausaufsehers und Fleischschauers der Stadt Schaffhausen und stellte seine Dienste der Stadt während eines halben Jahrhunderts in vorbildlicher Weise zur Verfügung.

Im Militär bekleidete der Verstorbene den Grad eines Oberleutnants. Zuerst diente er bei den damaligen Schaffhauser Dragonern als Veterinäroffizier, wurde als Oberleutnant dem Divisionspferdarzt VI als Adjutant zugeteilt. 1882 war er als Major bereits selbst Divisionspferdarzt. In seinen jüngeren Jahren war er auch in den Instruktionkursen für Militärhufschmiede in Thun tätig. Auch kam er als eidgenössischer Pferdeeinkäufer nach Schleswig-Holstein und Ostfriesland, welche Dienstreisen ihm immer in angenehmer Erinnerung blieben. Im Jahre 1913 trat Studer in den wohlverdienten Ruhestand. Schwere Schicksalsschläge blieben auch dem Verstorbenen nicht erspart. Seine Gattin und seine beiden Söhne sind ihm im Tode vorausgegangen. Ehre seinem Andenken.

Stocker.

Totentafel. Herr Tierarzt Aloys Meyer in Baar (Kt. Zug), geb. 1875, ist am 16. April 1939 von einem Motorrad angefahren worden und dabei tödlich verunglückt.

Ferner starb am 21. April 1939 hochbetagt Herr Kollege Albert Bütschi in Kanderbrück bei Frutigen, geb. 1855.